



**September 2014
bis Januar 2015**

**Landkreis Calw
+ westlicher Enzkreis**



aus dem Inhalt:

Christen und Muslime
(Nagold, Kurs, fünf Abende ab
dem 23.09.2014, S. 48)

**Im Alter muss man
entrümpeln**
(Bad Wildbad, 1.10.2014, S. 37)



**Glaube - Bildung -
Seelenheil**
(Bad Teinach, 17.10.2014, S. 26)

Ukraine und die Kirchen
(Neuenbürg, 23.10.2014, S. 7)



Reformationen
(Theologiekurs im Oberen
Teinachtal, fünf Abende,
19. bis 23. Januar 2015, S. 51)

**Äthiopien: Ein Hauch von
Weihrauch und Kaffee**
15-tägige Studienreise
(Herbst 2015, S. 53)

Vorwort



„Der Frieden im Kleinen
und im Großen darf
uns nicht kalt lassen“

(Landesbischof Frank O. July, Weihnachten 2014)

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

„... und gebe dir Frieden.“ Gottesdienstbesucher kennen diesen Satz. Diese Segenszusage gehört zu den ältesten bisher bekannten Textfunden der Bibel. Die Bitte um Frieden begleitet uns durchs Leben. „Jedes Weihnachtsfest mahnt uns: Der Frieden im Kleinen und im Großen darf uns nicht kalt lassen“, sagte Landesbischof Frank Otfried July.

Weihnachten 1914: Ein Korrespondent einer englischen Zeitung schrieb, es sei einigen Deutschen gelungen, einen Schokoladenkuchen über das Niemandsland zu befördern, der nur zu gerne von den Briten angenommen worden sei. Es scheint ebenfalls ein deutscher Soldat gewesen zu sein, der einem britischen Soldat auf Englisch zurief, dass die Deutschen um eine bestimmte Uhrzeit einige Weihnachtslieder singen wollten und dass der „Tommy“ doch deshalb nicht schießen möge. Als Zeichen wolle er Kerzen auf den Grabenrand stellen. Die Briten akzeptierten den Wunsch und begannen auf Englisch zu singen, als viele Deutsche nach und nach ihre Tannenbäume auf die Grabenränder stellten. Frieden über die Gräben, Gräber und Grenzen hinweg war für eine kurze Zeit möglich geworden.

Mit dem vorliegenden Halbjahresprogramm laden Sie die Kirchengemeinden ein zu Begegnungen und Gesprächen. Der Erste Weltkrieg, die Fragen der Reformation und der demografische Wandel sind dabei die prägenden Themen.

Herzlich, Ihr


Reinhard Kafka
Geschäftsführer

p.s.: In diesem Programmheft finden Sie u.a. Photos aus Äthiopien, dem Ziel einer Studienreise des Bildungswerks im Oktober/November 2015.

Inhalt nach Themengebieten geordnet



Fragen des Glaubens Spiritualität

Seite: 4 - 13



Frauen

Seite: 14 - 23



Männer

Seite: 24



Kultur, Geschichte und Geschichten

Seite: 25 - 32



Kreatives Gestalten und Musik

Seite: 33 - 34



Pädagogik, Psychologie, Lebenshilfe

Seite: 35- 44



Verantwortung in der Gesellschaft, Ethik

Seite: 45 - 47



Fortbildung

Seite: 48 - 52



Ausflüge und Studienfahrten

Seite: 53 - 54



Impressum und allg. Geschäftsbedingungen

Seite: 54 - 55





FRAGEN DES GLAUBENS, SPIRITUALITÄT

Wir laden Sie ein, sich inspirieren zu lassen von den unterschiedlichen Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben und machen.

Donnerstag, 11. September 2014, 14:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Gottes Spuren in meinem Leben

Siegfried Helf, Pfarrer i.R., Tuningen

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Donnerstag, 18. September 2014, 20:00 Uhr
Grömbach, Ev. Gemeindehaus, Hochdorfer Straße 7

Erzähl mir deine Geschichte

RELI-Kurs für Erwachsene über 5 Abende

Silvia Rothfuss und Renate Lamparth, beide Baiersbronn

Wer kennt nicht das Unterdrücktsein durch einen Stärkeren, die Wellen, die einem über dem Kopf zusammenschlagen drohen, lange Wegstrecken der Wüste? Bei genauerem Hinsehen entdecken wir, dass sich in dieser alten Befreiungsgeschichte unser Leben widerspiegelt (2. Mose 1-14).

Der Kurs findet an 5 Abenden immer an einem Donnerstag statt. Unkostenbeitrag erbeten. Anmeldung über das Pfarramt bis 4. September 2014.

Infos: Ev. Pfarramt Grömbach, Tel. 07453-8120,
E-Mail: Pfarramt.Groembach@elkw.de

Dienstag, 23. September 2014, 19:30 Uhr
Schömbach, Lesesaal im Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22

Für Gott und Vaterland

Der Erste Weltkrieg und die Kirchen

Matthias Eidt, Pfarrer, Ev. Kurpfarramt Schömbach

„Für Gott und Vaterland!“ In diesem festen Glauben zogen viele deutsche Soldaten in den Krieg. Und wurden darin auch lange offiziell von ihren Kirchen bestärkt.

Allerdings bildete sich im Schatten des Krieges auch eine neue Generation von Theologen, die das althergebrachte Bündnis von Thron und Altar, Gott und Nation grundlegend



in Frage stellen. An diesem Abend werfen wir einen Blick auf die Vergangenheit und fragen nach ihrer Bedeutung für Gegenwart und Zukunft.

Offener Abend

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömburg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de



Freitag, 26. September 2014, 18:00 bis 19:30 Uhr

Neuenbürg, Katholische Kirche Heilig-Kreuz,
Wildbader Straße

„Ich will nicht mehr länger kämpfen und töten!“

Ein Friedensgebet in Erinnerung an Martin von Tour

Liturgie: Monika Koller und Reinhard Kafka, musikalische Gestaltung: Michael Koller

1914 begann der Erste Weltkrieg. Einhundert Jahre danach herrscht in weiten Teilen Europas Frieden, aber kriegerische Auseinandersetzungen, Gewalt mit vielen zivilen Opfern, Flucht und Vertreibung in Europa, im Nahen Osten, in Afrika und in Asien prägen die Nachrichtenlandschaft. Der Ruf nach militärischen Lösungen nimmt trotz der Erfahrungen in Vietnam, dem Irak und Afghanistan zu. Die Rüstungsproduktion



und die Exporte von Waffen brechen viele Rekorde.

Was gibt uns Mut und Kraft, um nicht zu resignieren? Im Gottesdienst zu Beginn des neuen Semesters des Ökumenischen Forums Neuenbürg wollen wir uns Mut zusprechen lassen. Mut und Hoffnung, um für die Opfer vor Gott einzutreten, um in uns selbst die Wurzel des Friedens zu entdecken, um mit den in Gewalt verstrickten Menschen Hoffnung und Auswege zu erbeten.

Befreiende biblische Texte leiten uns durch den Gottesdienst und das Beispiel Martin von Tour kann zeigen, wie Ermutigung aus der Friedensbotschaft gelebt werden kann.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Freitag, 10. Oktober 2014, 19:30 Uhr

Gräfenhausen, Ev. Gemeindehaus, Karl-Kircher-Straße 25

Maria - eine ökumenische Herausforderung

**Gabriele Hofmann, Kirchenrätin, Ev. Oberkirchenrat
Karlsruhe**

Die kirchengeschichtliche Entwicklung, Dogmen, Marienfeiertage in Baden-Württemberg, Christologie - Jesus näher zu bestimmen, Volksfrömmigkeit zu Maria, Legenden, Mythen, psychologische Aspekte, Erlebnisse mit Maria gegen die Kirchenordnung usw..

Infos: Ev. Pfarramt Gräfenhausen, Tel. 07082-8875,
E-Mail: Pfarramt.Graefenhausen@elkw.de



Sonntag, 12. Oktober 2014, 14:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Bewahrte Schöpfung

Johannes Bräuchle, Pfarrer, Stuttgart

zusammen mit der bürgerlichen Gemeinde

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Montag, 20. Oktober 2014, 15:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Das badische Altensteig wird evangelisch

Eine bewegte Reformationsgeschichte am Beispiel von Altensteig

Hans-Dieter Frauer, Kirchenhistoriker und Journalist, Herrenberg



„Aldtunsteiga“ wurde 1056 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadt Altensteig schloss sich 500 Jahre später, 1556 dem evangelischen Glauben an. Bis 1570 zählte Altensteig etwa 200 Einwohner und wurde von der Muttergemeinde Altensteigdorf seelsorgerlich betreut.

Bis 1717 noch wurden die verstorbenen Altensteiger auf dem Kirchhof von Altensteigdorf beerdigt. Die zunächst badische Kirchengemeinde war unselbstständige Filiale der Altensteigdorfer Kirchengemeinde. Erst 1570 wurde die spätgotische Nikolauskapelle zur eigenen Pfarrkirche für die Stadt erhoben.

Erst 1570 wurde die spätgotische Nikolauskapelle zur eigenen Pfarrkirche für die Stadt erhoben.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Ukraine 2014:

Kirchen zwischen Krieg und Frieden

Ein Kreuzweg für Versöhnungstifter

Sandra Mikutsin, Vikarin, Ditzingen

Alles ging so schnell. Eine friedliche Demonstration, der Sturz der alten Regierung, neue Machthaber und alte Span-



© maksymenko.com.ua

nungen. Plötzlich ist der Weg zum Krieg nicht mehr weit. Wo stehen die Kirchen in diesen Auseinandersetzungen? Die kirchliche Landschaft in der Ukraine stellt mit Sicherheit einen Sonderfall im postsowjetischen Raum dar.

Die Kirchen versuchen spätestens seit der orangenen Revolution sich an politischen Debatten zu beteiligen und auch die Europapolitik ihres Landes aktiv mitzugestalten. Zwischen Lemberg und Donezk gibt es vier orthodoxe konkurrierende Kirchen, die griechisch-katholische, die lutherische Kirche und zahlreiche andere Konfessionen.

Die Frontlinien zwischen ihnen reichen tief in die Politik hinein. Die dem Moskauer Patriarchat unterstehende Ukrainisch Orthodoxe Kirche ist die zahlenmäßig stärkste Kirche. Zwischen ihr und der Ukrainisch Orthodoxen Kirche des Kiewer Patriarchats kommt es immer wieder zu Spannungen.

Die Referentin hat u.a. orthodoxe Theologie in Weißrussland studiert und längere Zeit in der Ukraine gelebt.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Donnerstag, 6. November 2014, 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Nationalsozialismus und die Pfarrer im „roten Dorf“

Anpassung und Widerstand in Neuenbürg und Birkenfeld

Prof. Dr. phil. Helmut Vester, Birkenfeld

Die Gemeinde Birkenfeld galt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als ein „rotes Dorf“. Nach der Machtübernahme durch Hitler am 30 Januar 1933 gab es viele offenen Fragen. Wie würde die neue Regierung jetzt mit der Kirche umgehen, wie sollte diese sich verhalten? Der Referent hat die Haltung der Pfarrer in Birkenfeld im Nationalsozialismus in den Blick genommen. Welche Kompromissbereitschaft oder Amtstreue wurden ihnen abverlangt? Haben sie zum Ungehorsam oder gar zum Widerstand aufgerufen? Welche Rolle haben dabei die eigene Gemeinde, die Nachbargemeinden und der Dekan gespielt? Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich mittels einer Beschäftigung mit historischen Dokumenten und einem Vortrag mit den Ereignissen der Lokalgeschichte vertraut zu machen.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 6. November 2014, 20:00 Uhr
Schwann, Schlosskirche

Was glauben wir?

Abendbibelschule: Rechtfertigung aus dem Glauben

Markus Mall, Landesjugendreferent SWD-EC-Verband, Dobel

Weitere Abende sind am 13.11.14 und 20.11.14, jeweils um 20.00 Uhr.

Thema 2. Abend: Woher kommen wir? - Gottes Weg mit dem Volk Israel. Referent: Pfarrer Johannes Luithle, Schömberg.

Thema 3. Abend: Wie leben wir? - Leben aus dem Glauben an Christus. Referent: Vikar Gregor Waskow, Pforzheim.

Die Abende werden vom örtlichen Arbeitskreis der „Lebendigen Gemeinde/Christusbewegung“ unterstützt

Infos: Ev. Pfarramt Schwann, Tel. 07082-2505,
E-Mail: Pfarramt.Schwann@elkw.de





Sonntag, 16. November 2014, 17:30 Uhr
Ostelsheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2

Herr, lehre uns bedenken, dass wir Abschied nehmen müssen, auf dass wir klug werden

Reinhard Zimmerling, Schuldekan i.R., Ostelsheim

Die Themenreihe „Langes leben lernen - Wenn nicht jetzt, wann dann?“ wird mit einem Abschlussgottesdienst beendet.

Infos: Ev. Pfarramt Ostelsheim, Tel. 07033-42333,
E-Mail: pfarramt@kirche-ostelsheim.de

Freitag, 28. November 2014, 19:30 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Maybachs bundesweite CSU
Christlich Satirische Unterhaltung

Ingmar Maybach, Pfarrer und Kirchenkabarettist,
Rimbach

Kirche und Kabarett - passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt! Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner christlich satirischen Unterhaltung.

Kosten: 15,00 EUR

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de



Sonntag, 30. November 2014, 14:30 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Advent

Team

Ein festliches Beisammensein mit besinnlichem Programm zur bevorstehenden Festzeit.

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.stammheim@elkw.de



Donnerstag, 4. Dezember 2014, 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

König Herodes

Bösewicht und Gewaltherrscher par excellence?

Helga Kaiser, Redaktion „Welt und Umwelt der Bibel“,
Katholisches Bildungswerk e.V., Stuttgart

Herodes der Große (er herrschte von 37 vor bis 4 nach Chr.) wird im Neuen Testament ausgesprochen negativ dargestellt. Besonders in der Erzählung vom Kindermord von Bethlehem erscheint er als unehrlicher und brutaler Herrscher. Mit seiner Machtgier versucht er, selbst Gottes Pläne zu



durchkreuzen.

Zweifellos ist die historische Person Herodes eine schillernde und vielschichtige Persönlichkeit. Heutige Historiker bewerten den König im Heiligen Land deutlich moderater. Aber das Bild des „bösen Königs“ hat in der Kirchengeschichte ein Eigenleben entwickelt. Er wurde zum Typus des verstockten und widergöttlichen Gewaltherrschers und man sah in ihm das personifizierte Gegenbild zur gerechten Herrschaft Christi.

Die Referentin, die u.a. in Jerusalem studierte und Redakteurin der Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ ist, beleuchtet die schillernde Person aus der Perspektive der Exegese und der Geschichtswissenschaft.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Donnerstag, 15. Januar 2015, 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Die Koptische Kirche und die Umbrüche in Ägypten

Dr. Wolf-Gero Reichert, missio-Referent Diözese Rottenburg-Stuttgart

Der Sturz Hosni Mubaraks Anfang 2011 erweckte bei vielen Ägyptern die Hoffnung, ihr Land werde jetzt mehr Demokratie, Freiheit und Wohlstand erfahren. Diese Hoffnung erfüllte sich nicht.

Der erste demokratisch gewählte Präsident Ägyptens, Mohammed Mursi, trieb eine stärkere Islamisierung voran. Besonders Christen fühlten sich an den Rand der Gesellschaft



gedrängt und diskriminiert. Christen und Muslime demonstrierten gegen die wachsende Machtfülle von Mursi. Das Militär setzte den Präsidenten nach Massenprotesten ab. Und aus der Wahl ging im Juni 2014 Abd al-Fattah as-Sisi als neuer Präsident hervor, ein ehemaliger Oberkommandierender des Militärs.

Die ägyptischen Christen, etwa 10% der Gesamtbevölkerung, wünschen sich nichts mehr als einen wirklich demokratischen Wandel in einem stabilen Staat. Lässt sich beides gleichzeitig verwirklichen? Was bedeutet die Entscheidung der koptischen Kirche für Stabilität für die politische Grundausrichtung des Landes? Welche Folgen hat der Wegzug vieler Christen, die auch wegen der schweren Wirtschaftskrise das Land verlassen?

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Donnerstag, 29. Januar 2015, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

**Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob**

Jahreslosung 2015

Dieter Lohrmann, Pfarrer, Bad Liebenzell

Gedanken zur Jahreslosung 2015 und ein Singspiel der „Liebenzeller Kirchenmäuse“ unter Leitung von Ilona Jahn.

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de





FRAUEN

In diesem Themenbereich finden Sie Angebote, die sich vor allem an Frauen wenden und von Frauen vorbereitet werden.

Donnerstag, 18. September 2014, 14:30 Uhr
Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Mein Leben an Sebastians Seite

Aus der Chronik der Anna-Magdalena Bach



Gudrun Kern, Nagold

„Gesellige Runde“

Infos: Ev. Pfarramt Nagold-Remigius, Tel. 07452-2320,
E-Mail: Pfarramt.Nagold.Remigiuskirche@elkw.de

Montag, 29. September 2014, 15:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil der Städter Str. 2

Ein schwungvoller Nachmittag für Körper, Geist und Seele

Ute Steinheber, Neuhengstett

Die Referentin präsentiert Rätsel um biblische Frauengestalten, Gedichte und Lieder mit Bewegung.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Dienstag, 30. September 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

A heiligs Blechle

Was ist damit gemeint?

Monika Kress, Calw, und Team

Hintergründe und Herkunft von Sprichwörtern und Redewendungen.

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.Stadtkirche_2@elkw.de



Donnerstag, 2. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Zwerenberg, Ev. Gemeindehaus, Bernecker Straße 7

Versöhnt mit mir selbst

Gerlinde Föll, Aidlinger Diakonissenschwester

Frauenabend

Infos: Ev. Pfarramt Zwerenberg, Tel. 07055-7333,
E-Mail: ev.pfarramt.zwbg@web.de

Dienstag, 7. Oktober 2014, 09:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Wer kennt die Kraft der Worte?

Holle Shanks, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Altensteig

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 09:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Glück in der Bibel

Barbara Daxer, Pfarrerin im Ehrenamt, Calw

Frauen treffen sich

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoehnungskirche@elkw.de





Mittwoch, 8. Oktober 2014, 20:00 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Mein Lieblingsbuch

„Brigitta“ von Adalbert Stifter

Ulrike Balz, Stammheim

Frauenabend

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.stammheim@elkw.de

Freitag, 10. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Vom Helfen und sich helfen lassen

Esther Kenntner, Bad Liebenzell

„Abend für Frauen“ in Zusammenarbeit mit Süddeutsche
Vereinigung Althengstett - Initiative Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de

Dienstag, 14. Oktober 2014, 09:00 Uhr
Würzbach, Pfarrhaus, Calwer Straße 8

Wenn du Gott nicht mehr verstehst

**Gabriele Isenburg, Gefährdetenhilfe Wegzeichen e.V.,
Enzklösterle**

Wie ist es um meinen Glauben bestellt, wenn Dinge in meinem Leben geschehen, die mein Lebenshaus bis in die Grundmauern erschüttern? Krankheit, schwierige Lebensumstände, Tod eines Angehörigen und manches mehr. Darf ich Gott hinterfragen?

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt.Wuerzbach@elkw.de

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Hildegard von Nagold

Rudolf Klett, Rektor i.R. und Stadtführer in Nagold

„Gesellige Runde“

Infos: Ev. Pfarramt Nagold-Remigius, Tel. 07452-2320,
E-Mail: Pfarramt.Nagold.Remigiuskirche@elkw.de



Freitag, 17. Oktober 2014, 19:00 Uhr
Emmingen, Ev. Gemeindehaus, Oberjettinger Straße

Brennen ohne Auszubrennen

Daniela Rinderknecht, Oberjettingen

Frauen Treffpunkt

Infos: Ev. Pfarramt Emmingen, Tel. 07452-5722,
E-Mail: Pfarramt.Emmingen@elkw.de



Samstag, 18. Oktober 2014, 09:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

In der Welt habt ihr Angst

**Dr. Wolfgang Döhner, Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie, Bad Liebenzell**

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de

Montag, 20. Oktober 2014, 15:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil der Städter Str. 2

Unser Sonntagsgottesdienst

Manfred Mergel, Pfarrer, und Edeltraut Kipp, Prädikantin

Was ist eigentlich ein Gottesdienst? Was gehört dazu? Wie
entsteht eine Predigt? Was macht eine Prädikantin?

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de





Montag, 20. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Glück, was ist das?

Zum Glück kommt mal etwas dazwischen! - 1. Teil

Team

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.stammheim@elkw.de

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Glaube im Christentum und im Islam

Reinhard Hauber, Pfarrer, Nagold

Lemberg-Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Nagold-Remigius, Tel. 07452-2320,
E-Mail: Pfarramt.Nagold.Remigiuskirche@elkw.de



Freitag, 24. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Engelsbrand, Antoniuskirche

Katharina von Bora und Martin Luther

Glauben und Leben im ausgehenden Mittelalter

BAF - Team

An diesem Abend für Frauen von Frauen lassen wir uns noch einmal von der Jahreslosung 2014 inspirieren - Vom Glück Gott ganz nahe zu sein.

Infos: Bezirksarbeitskreis Frauen im Kirchenbezirk Neuenbürg,
Tel. 07082-60411, E-Mail: dekanat.neuenbuerg@elkw.de



Freitag, 31. Oktober 2014, 19:00 Uhr
Effringen, Ev. Gemeindehaus, Pfarrgasse 8

Katharina von Bora

Auf den Spuren einer starken Frau

Monika Bugala, Musiklehrerin, Vöhringen/Horb

Die Referentin wird an diesem Abend in die Rolle der Katharina Luther schlüpfen und aus ihren Tischreden zitieren. Wir werden jedoch nicht nur beim interessanten Leben dieser „starken“ Frau stehen bleiben, sondern die eigenen Stärken betrachten oder entdecken. Wir beginnen mit einem mittelalterlichen Vesper.

Frauenfeierabend

Infos: Ev. Pfarramt Effringen/Schönbronn, Tel. 07054-5148,
E-Mail: Pfarramt.Effringen-Schoenbronn@elkw.de

Dienstag, 4. November 2014, 09:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Wer kennt Samuel Koch?

Bärbel Kröcher, Frauenkreis-Team, Egenhausen

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de



Donnerstag, 6. November 2014, 09:00 Uhr
Zavelstein, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25

Weiter als ich träumen kann

Lebensträumen auf der Spur

Silke Traub, Lehrerin, Kraichtal

Frauenfrühstück Würzbach und Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt.Wuerzbach@elkw.de





Samstag, 8. November 2014, 16:00 Uhr
Nagold, Remigiuskirche und Remigius-Gemeindehaus

Frauen und Reformation

Eva Bachteler, Landesfrauenpfarrerin im Leitungsteam
Evangelische Frauen Württemberg (EFW), Stuttgart

Bezirks-Frauen-Gottesdienst mit anschließender Begegnung
beim Ständerling im Remigius-Gemeindehaus

Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) Nagold

Infos: Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) im Kirchenbezirk Nagold,
Tel. 07054-9294644,

Montag, 10. November 2014, 14:30 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Glück! Glücklich sein?!

Zum Glück kommt mal etwas dazwischen! - 2. Teil

Team

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.stammheim@elkw.de

Dienstag, 11. November 2014, 08:45 Uhr
Überberg, Ev. Gemeindehaus, Im Wiesle 3

Gebetserhörung und das nicht erhörte Gebet

Sabine Hohenberger, Musiklehrerin, Schwäbisch Hall

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Altensteigdorf, Tel. 07453-8756,
E-Mail: Pfarramt.Aaltensteigdorf@elkw.de

Montag, 17. November 2014, 15:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil der Städter Str. 2

Christian Gottlob Barth

Reinhold Schäffer, Stammheim

„Der Vorgänger Dr. Hermann Gunderts in der Leitung des
Calwer Verlagsvereins, gilt als eine der herausragenden Ge-
stalten der württembergischen Kirche und der württember-
gischen Landesgeschichte“ (Werner Raupp).

Der Referent wird den vielseitig begabten und produkti-
ven ehemaligen Möttlinger Pfarrer vorstellen, der sich im 19.
Jahrhundert nachhaltig für die Mission und die Volksbildung



einsetzte und weit über Württemberg hinaus großes Ansehen genoss.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Montag, 17. November 2014, 19:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Symbole der katholischen Kirche

Gisela Belz, Wildberg

Mütterkreis Nagold

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841031,
E-Mail: Hauber@Evang-Kirche-Nagold.de

Mittwoch, 19. November 2014, 09:00 Uhr
Enzklösterle, Ev. Gemeindehaus, Kirchweg 22

Wohl dem, der eine Heimat hat

Gerlinde Kneip, Familienfrau und ehrenamtlich tätig in der Frauen- und Konfirmandenarbeit, Neuenbürg

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Enzklösterle, Tel. 07085-7293,
E-Mail: Pfarramt.Enzkloesterle@elkw.de

Dienstag, 25. November 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Adventskalender

Brigitte Dürr, Gemeindediakonin, Calw, und Team

Adventliches Basteln und Geschichten.

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.StadtKirche_2@elkw.de

Dienstag, 2. Dezember 2014, 09:00 Uhr
Würzbach, Pfarrhaus, Calwer Straß 8

Als ich Christtagsfreuden holen ging

Margarete Niethammer mit Frauentreffteam

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt.Wuerzbach@elkw.de





Montag, 8. Dezember 2014, 15:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil der Städter Str. 2

Ein Nachmittag wie früher in der Familie

Basteln, Singen, Erzählen, Geschichten hören

Edeltraut Kipp und Team, Simmozheim

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 19:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Aufbruch zu Advent- und Weihnachtsstille

Team von „Frauen treffen sich“

Frauen treffen sich

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versöhnungskirche@elkw.de

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 09:00 Uhr
Zwerenberg, Ev. Gemeindehaus, Bernecker Straße 7

Weihnachten - das Fest der Liebe!

Anja Holland, Landessynodale, Bad Teinach

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Zwerenberg, Tel. 07055-7333,
E-Mail: ev.pfarramt.zwbg@web.de





Montag, 12. Januar 2015, 14:30 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob

Gedanken zur Jahreslosung 2015

Team

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.stammheim@elkw.de



Freitag, 23. Januar 2015, 15:30 Uhr
Nagold, Remigius-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Begreift ihr meine Liebe?

Bezirksvorbereitung des Weltgebetstages 2015 mit der
Liturgie von den Bahamas

**Bezirksarbeitskreis Frauen Nagold und ökumenisches
Team**

Einführung in Land und Thema des Weltgebetstags für alle,
die Weltgebetstagsgottesdienst in den Gemeinden vorbereiten.
Ab 15.00 Uhr offener Beginn mit Stehkafee. Anmeldungen
erbeten beim Ev. Dekanatamt Nagold unter Telefon
07452-2423 bis Montag, 19. Januar 2015.

Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) Nagold

Infos: Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) im Kirchenbezirk Nagold,
Tel. 07054-9294644





MÄNNER

In diesem Themenbereich finden Sie Angebote, die sich vor allem an Männer wenden und von Männern vorbereitet werden.

Dienstag, 16. September 2014, 19:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Die anglikanische Kirche in England und USA

Michael Lang, Pfarrer, Unterjettingen

Männerkreis Nagold

Infos: Männerkreis Nagold, Tel. 07452-76220,
E-Mail: niethammer-moetzingen@t-online.de

Freitag, 10. Oktober 2014, 19:00 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Höre Israel! - Einblicke in das Judentum

Dr. Manfred Kuntz, Kirchenrat i.R., Neuweiler

Männerforum

Kosten: 10,00 EUR

Infos: Männerforum Heumaden, Tel. 07051-3477,
E-Mail: kirchengemeinde.heumaden@aol.com

Dienstag, 14. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Trinität - Wesensmerkmale des Einen Gottes

Ralf Albrecht, Dekan, Nagold

Männerkreis Nagold

Infos: Männerkreis Nagold, Tel. 07452-76220,
E-Mail: niethammer-moetzingen@t-online.de

Freitag, 14. November 2014, 19:00 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Zukunft des ländlichen Raums

**Ulrich Kallfass, Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender
Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Calw**

Männerforum

Kosten: 10,00 EUR

Infos: Männerforum Heumaden, Tel. 07051-3477,
E-Mail: kirchengemeinde.heumaden@aol.com





KULTUR, GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Der Alltag schreibt die besten Geschichten. Lebenserfahrungen bilden den Mittelpunkt dieses Themenbereichs.

Montag, 8. September 2014, 14:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Typisch schwäbisch

Albrecht Fetzer, Pfarrer, Calw-Heumaden

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoehnungskirche@elkw.de

Donnerstag, 18. September 2014, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Schicksal in Stalins Gulag

Lesung von Gerhard Treichel

Gerhard Treichel, Bad Liebenzell

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de

Montag, 6. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Herbst

Brigitte Dürr, Gemeindediakonin, Calw

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoehnungskirche@elkw.de

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus Iselshausen,
Hauptstraße 16

Schule im Wandel der Zeit

Susanne Keller, Rektorin Grundschule Nagold-Iselshausen

Rüstige Runde

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: Pfarramt.Nagold-Iselshausen@elkw.de



Montag, 13. Oktober 2014, 19:00 Uhr
Simmozheim, Rathaus, Hauptstraße 8

Wortschatz. Eine schwäbische Gemeindepastoral

Buchvorstellung

Manfred Mergel, früherer Pfarrer von Simmozheim

Der frühere Simmozheimer Pfarrer Manfred Mergel stellt im Rahmen eines Gemeindeabends sein neues Buch vor.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de



Freitag, 17. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Bad Teinach, Gartensaal des Hotels Therme

Glaube - Bildung - Seelenheil

Das Vermächtnis Prinzessin Antonias von Württemberg:
Die Teinacher Lehrtafel

**Dr. Hermann Ehmer, ehemaliger Direktor des
Landeskirchlichen Archivs, Stuttgart-Möhringen**

Präsentiert werden die Ergebnisse eines Symposiums aus dem Jahr 2013 zum 400. Geburtstag von Prinzessin Antonia, die in einem Schriftband zusammengestellt wurden. Interessante Entdeckungen zur Lehrtafel und wichtige Forschungsergebnisse sind hier aufgegriffen.

Von besonderem Interesse sind dabei die Ergebnisse der Dissertation von Eva Johanna Schauer zur Teinacher Lehrtafel. Sie lässt sich von der Ikonologie, einem Interpretationsverfahren des jüdischen Kunsthistorikers Aby Warburg anregen,



einen Schlüssel für die innere Verbindung der Bilder zu suchen, die sich durch die Ikonographie alleine nicht erschließt. Gefunden hat sie ihn in dem Bild der himmlischen oder heiligen Hochzeit, einer seit dem Altertum bekannten Chiffre für Initiationsriten. Mit dieser Decodierungshilfe lässt sich der Gemäldeverbund als dramaturgische Abfolge lesen, eingebunden in verschiebbare Kulissen unterschiedlicher Darstellungsebenen.

Infos: Ev. Pfarramt Bad Teinach, Tel. 07053-8459,
E-Mail: Pfarramt.Bad-Teinach@elkw.de

Dienstag, 21. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Schömberg, Lesesaal im Kursaal, Schwarzwaldstraße 22

Komm, wir wollen sterben gehen! **Der Erste Weltkrieg und die Dichter und Denker**

Matthias Eidt, Pfarrer, Ev. Kurpfarramt Schömberg

„Aufgewachsen in einem Zeitalter der Sicherheit, fühlten wir alle die Sehnsucht nach dem Ungewöhnlichen, nach der großen Gefahr. Da hatte uns der Krieg gepackt wie ein Rausch.“ So erzählt Ernst Jünger in seinem Kriegstagebuch „In Stahlgewittern“.

Auch andere Dichter wurden vom Rausch der Kriegsbegeisterung gepackt: u.a. Gerhard Hauptmann, Hermann Hesse, Robert Musil und Thomas Mann. Die Ernüchterung blieb indessen nicht aus. Und ein tiefes Nachdenken begann: Über den Sinn und Unsinn des Krieges. Und über die geistigen Entwicklungen, die diese Katastrophe möglich machten. An diesem Abend werfen wir einen Blick auf die Geistesgeschichte im Schatten des „Großen Krieges“.

Offener Abend

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de

Sonntag, 2. November 2014, 16:30 Uhr
Simmersfeld, Johanneskirche

Ein appetitliches Nummernprogramm

Matthias Jungermann, Künstler, „Radieschenfieber“, Stuttgart

Radieschenfieber - in diesem ungewöhnlichem Programm spielt der Figurespieler Matthias Jungermann bekannte biblische Geschichten mit ungewöhnlichen Darstellern, näm-



lich Obst und Gemüse, Objekten und Alltagsgegenständen, die er zu den Handlungsträgern macht. Die Darsteller sind z.B. Wollknäule aus echter Schafwolle, die natürlich im „Verlorenen Schaf“ mitspielen.

Infos: Ev. Pfarramt Simmersfeld, Tel. 07484-388,
E-Mail: Pfarramt.Simmersfeld@elkw.de

Montag, 10. November 2014, 14:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Schweden - Norwegen

Jochen Beirow, Ostelsheim

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoehnungskirche@elkw.de

Montag, 10. November 2014, 15:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Altensteig zwischen gestern und morgen

Gespräch mit Alteingesessenen und Zugereisten

Thomas Eßrich, Pfarrer im Ruhestand, Altensteig

Wir sprechen in Altensteig von „Rei-g`schmeckte“ und meinem damit Ausländer, Spätaussiedler, Flüchtlinge, Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohnraum in unserer Stadt, - das sind sicher mehr als 1000 Mitbürger, die mit ihren Familien in Altensteig oder in den Teilorten wohnen und arbeiten.

Viele haben auch ihren Alterssitz in Altensteig gewählt und fühlen sich inzwischen mit den Einheimischen verbunden. Oft aber leben sie in kleinen eigenen Gemeinschaften oder Vereinen und lassen sich nicht immer leicht integrieren. Um das harmonische Zusammenleben in unserer kleinen Stadt soll es an diesem Gesprächsnachmittag geben.

Als Gesprächsteilnehmer sind vorgesehen: Hermann Brenner (in Altensteig geboren und immer hier gelebt und gearbeitet), Pieter De Jong (ein niederländischer Bürger), Nina Wietmeier (eine Spätaussiedlerin), Enanga Schall (stammt aus Nigeria) und Frau Ercan (eine türkische Bürgerin).

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Donnerstag, 13. November 2014, 14:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Lasst euch überraschen

**Inge Butenschön und Lisbeth Maser, ehrenamtliche
Mitarbeiterinnen Seniorenkreisteam, Egenhausen**

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Donnerstag, 13. November 2014, 14:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Rund um Spielberg

Helmut Koch, ehrenamtlicher Mitarbeiter, Spielberg

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Donnerstag, 20. November 2014, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Uhlandstraße 4

Hans und Sophie Scholl

Susanne Khelifi, Bad Liebenzell

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de



Dienstag, 25. November 2014, 19:00 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22

Zur Person: Frank Elstner

Gespräch mit Pfr. Matthias Eidt über Gott und die Welt



© SWR/Jacqueline Krause-Burberg

Im Anschluss an das Gespräch wird zu einer Begegnung im Kurhaus-Foyer mit Büchertisch, kleinen Häppchen, Getränken und Musik von der Jazzband Dillerium eingeladen. Dabei kann auch die Autobiographie „Wetten Spaß“ von Frank Elstner erworben werden. Eine begrenzte (!) Anzahl signierter Bücher ist vorhanden. Eine Veranstaltung zugunsten der „Kinderklinik Schömberg“. Platzkarten für die Veranstaltung werden von der Touristik Schömberg vergeben. Sie können in den Wochen vor der Ver-

anstaltung direkt dort abgeholt werden. Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber um eine Spende zugunsten der Kinderklinik. Weitere Informationen zu diesem Abend bei der Touristik Schömberg, Telefon 07084-14-444 und beim Kurpfarramt Schömberg.

Schömberger Gespräche

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de

Montag, 1. Dezember 2014, 20:00 Uhr
Simmozheim, „Pulverfässer“ Gaststätte Schützenhaus
(am Ortsausgang Richtung Althengstett rechts abbiegen)

Weihnachtstexte am Kamin

Manfred Mergel, früherer Pfarrer von Simmozheim

Auszeit von der hektischen Vorweihnachtszeit. Der frühere Simmozheimer Pfarrer liest seine liebsten Weihnachtstexte am offenen Kamin - Gedichte und Geschichten, Altbekanntes und Unbekanntes, klassische und zeitgenössische Literatur. Ein paar eigene schwäbische Texte dürfen natürlich nicht fehlen.

Volkshochschule Calw

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: [Pfarramt.Simmozheim@elkw.de](mailto: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de)



Montag, 8. Dezember 2014, 15:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Altensteig im Wandel

Eine Bilderreise durch das letzte Jahrhundert

Oskar Wössner, Altensteig

Altensteig ist eine Reise wert. Auch eine Bilderreise in das letzte Jahrhundert, um die Entwicklung der Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken. Oskar Wössner stellt aus einer Sammlung alter Fotos interessante Aufnahmen vor. So lässt er Bilder von der Entwicklung des Marktplatzes zum Rathausplatz erzählen.

Aber auch die Stadt am Wasser, die einst noch einen Mühlkanal kannte, wird wieder zu entdecken sein mit einem regulierten Fluss, der sich dennoch nicht seine ungebändigten Kräfte lässt. Schließlich darf der Blick nicht fehlen auf besondere Stadtansichten und ihren Wandel.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Dienstag, 16. Dezember 2014, 19:30 Uhr
Schömburg, Lesesaal im Kurhaus, Schwarzwaldsstraße 22

Es wohnt in Brot und Wein ein sanftes Schweigen

Zum 100. Todestag von Georg Trakl

Matthias Eidt, Pfarrer, Ev. Kurpfarramt Schömburg

Am 3. November 1914 stirbt im Alter von 27 Jahren einer der begnadeten deutschsprachigen Dichter im Militärspital zu Krakau: Georg Trakl. Vorausgegangen war ein psychischer Zusammenbruch infolge von grauenvollen Erfahrungen an der galizischen Front.

Trakl gehört damit zu den zahlreichen Dichtern, die zum Opfer des „großen Krieges“ wurden. Hinterlassen hat er ein schmales Werk, das nicht nur intensiv die Krise und das Grauen seiner Zeit in Worte fasst, sondern auch durchglüht ist von religiöser Symbolik. An diesem Abend begegnen wir Georg Trakl und seiner Dichtung.

Offene Abende

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömburg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de



Dienstag, 13. Januar 2015, 19:30 Uhr
Schömberg, Lesesaal im Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22

Ich bin ein Bote und nichts mehr

Zum 200. Todestag von Matthias Claudius

Matthias Eidt, Pfarrer, Ev. Kurpfarramt Schömberg

Sich selbst hat Matthias Claudius zwar nicht für einen großen Dichter, aber „immerhin für einen kleinen“ gehalten. Allerdings ist es gerade diese stille, demütige Bescheidenheit, die Matthias Claudius auszeichnet.

Matthias Claudius spricht mit einer leisen, aber umso eindringlicheren Stimme. Warnt den Menschen vor der eigenen Eitelkeit und legt ihm kindliches Gottvertrauen ans Herz. So in einem der schönsten Abendlieder, das es überhaupt gibt: „Der Mond ist aufgegangen“.

Aber es gibt im poetischen Schatzkästlein von Matthias Claudius noch viele weitere Kostbarkeiten. An diesem Abend öffnen wir es und begegnen dabei auch dem Menschen Matthias Claudius, der am 21. Januar 1815 gestorben ist.

Offene Abende

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de





KREATIVES GESTALTEN UND MUSIK

Man lernt nicht nur mit dem Kopf, auch Hände, Mund und Füße regen an zum Mitmachen und Weiterdenken - und Musik kann zusätzlich Schwung ins Leben bringen.

Montag, 8. September 2014, 20:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil der Städter Str. 2

Meditatives Tanzen

Edeltraut Kipp, Simmozheim

Weitere Termine: 6.10., 10.11., 8.12.2014, 12.01.2015.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379, E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Donnerstag, 18. September 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Gehirnjogging

Magdalene Raich, Calw, und Team

Die grauen Zellen in Schwung bringen durch Bewegung, Musik und Denksport, denn „Wer rastet, der rostet“.

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110, E-Mail: Pfarramt.Calw.Stadtkirche_2@elkw.de

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 20:00 Uhr
Calw-Altburg, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 2

Meditativer Tanzabend

Susanne Schuler, Stuttgart

Nächster Abend am 3. Dezember 2014

Infos: Ev. Pfarramt Altburg, Tel. 07051-50185,
E-Mail: pfarramt.altburg@elkw.de

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Musik - Geschichten - Zwiebelkuchen

Christa Stolzenburg und Christof Balz, beide Stammheim

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.stammheim@elkw.de





Donnerstag, 30. Oktober 2014, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Auf gut Schwäbisch

Dieter Lohrmann, Pfarrer, Bad Liebenzell

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de

Donnerstag, 13. November 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Karten und Geschenkanhänger werken

Brigitte Dürr, Gemeindediakonin, Calw

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.StadtKirche_2@elkw.de





PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE, LEBENSHILFE

Allgemeine Erziehungsfragen und Anregungen zum Nachdenken über Fragen der Lebensgestaltung stehen im Mittelpunkt dieses Themenbereichs.

Dienstag, 2. September 2014, 10:00 Uhr
Calw, Mesnerhäusle, Altburger Straße 1,

Café ZACK

Götz Kanzleiter, Diak. Bezirksstelle Calw, und Franz Vondrovec, Calw

Das Café ZACK ist ein Ort, an dem Gleichgesinnte bei einem gemeinsamen Frühstück offen über Gefühle, Gedanken und Sorgen sprechen können, ohne fürchten zu müssen, dass ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Es tut gut, zu erleben, dass es anderen genauso geht. Hier gibt es: Informationen zum Sozialrecht, Hilfestellung für den Umgang mit Behörden, Hilfe in Notsituationen, Gemeinschaft in einer Gruppe, Gespräche über Gott und die Welt.

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de

Donnerstag, 4. September 2014, 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Wichernzimmer

Gruppe für trauernde Menschen

Christel Hölscher, Götz Kanzleiter, Irene Lebzelter-Drocur, Heidi Zipf, Diakonische Bezirksstelle Calw

Das Schwerste, was das Leben uns abverlangen kann, ist der Abschied von einem geliebten und nahestehenden Menschen, der uns für immer verlassen hat. Die Trauergruppe möchte Menschen ansprechen, die einen nahen Angehörigen verloren haben. Trauer macht oft sprachlos, Menschen, zu denen man früher Kontakt hatte, ziehen sich zurück. Sie wissen nicht mit der Trauer umzugehen.

Dabei ist es gerade in der Trauer wichtig, Menschen zu haben, die einfach da sind, die zuhören, vielleicht mittrauern und mitweinen. Der Besuch des Gesprächskreises ist unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Die Gespräche sind vertraulich.

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de





Donnerstag, 11. September 2014, 14:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus Iselshausen,
Hauptstraße 16

Leben genießen - Leben ein Genuss?

Anne-Rose Schwarz, Nagold

Rüstige Runde

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: Pfarramt.Nagold-Iselshausen@elkw.de

Mittwoch, 17. September 2014, 17:30 Uhr
Neuenbürg, Diakonische Bezirksstelle, Poststraße 17

Konvent der Diakoniebeauftragten

Susanne Hahn, Leiterin der Diakonischen Bezirksstelle
Neuenbürg, und Stefan Itzek, Diakoniepfarrer, Bad
Wildbad

Die Diakoniebeauftragten der Kirchengemeinden sind eingeladen, auf Ebene des Kirchenbezirks Neuenbürg zum Gespräch und Informationsaustausch über soziale und diakonische Aufgaben.

Infos: Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Tel. 07082-948012,
E-Mail: buero@diakonie-neuenbuerg.de

Mittwoch, 24. September 2014, 19:30 Uhr
Bad Wildbad-Calmbach, Ev. Gemeindehaus, Kleinenztal-
straße 8

Ich möchte niemandem zur Last fallen!

Entscheidungshilfen für Betroffene und ihre Angehörigen

Ludwig Franz, stellvertretender Landessprecher
Baden-Württemberg der „Deutschen Gesellschaft für
Palliativmedizin“ (DGP), Neuhausen, Schellbronn

Die meisten Deutschen wünschen sich, wenn sie alt und krank sind, von nahestehenden Menschen versorgt zu werden. Gleichzeitig wollen sie niemandem zur Last fallen. Besonders Schwerstkranke und Sterbende brauchen aber ein hohes Maß an Versorgung - ohne professionelle Unterstützung sind Angehörige oft überfordert. Im konkreten Fall kann dies zu Konflikten und Enttäuschungen führen: Häusliche Pflege ist anstrengend. Der Referent ist ein Kenner der Situation und berichtet über seine Erfahrungen.

Infos: Ev. Pfarramt Calmbach I, Tel. 07081-7234,
E-Mail: Pfarramt.Calmbach-1@elkw.de





Mittwoch, 1. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Andreäsaal, Badstraße 27

Wenn Menschen anders werden

Die Würde bleibt

**Alexandra Werkmann, Sozialfachwirtin bei
ProjektDEMENZ Ulm**

Was bedeutet „anders werden“? Welche Gefühle verbinden wir damit? Was benötigen Betroffene, was Angehörige und Pflegende an Unterstützung und Begleitung? Fragen wie diese werden im Vortrag beleuchtet und anhand von Beispielen und Erfahrungen besprochen.

In einem guten Miteinander mit dementiell veränderten Menschen, spielen Menschenwürde, Nächstenliebe, Information und Geduld eine wichtige und meist entscheidende Rolle bei allen Beteiligten.

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19:30 Uhr
**Bad Wildbad, Forum König-Karls-Bad - Haus des Gastes,
König-Karl-Straße 5**

Im Alter muss man entrümpeln!

Vom Liebgewonnenen gezielt Abschied nehmen

**Alexandra Werkmann, Sozialfachwirtin beim
ProjektDEMENZ Ulm der Evangelischen Diakonie Alb-
Donau/Ulm, Ulm**

Da hat sich im Leben viel angesammelt. Liebesbriefe, Schallplatten, Photoalben, Kinderspielzeug, Kleidung. Manches ist einfach zu schade zum Wegwerfen! Aber irgendwann kann ein Umzug anstehen in eine kleinere Wohnung mit weniger Platz!

Oder man möchte den Angehörigen später einmal ersparen, alles durchzuwühlen oder gleich das gesamte Hab und Gut in die Tonne zu schmeißen. Wie treffe ich eine sinnvolle Entscheidung, um mich von Liebgewonnenem zu trennen?

Veranstaltungsreihe im Oberen Enztal

Infos: Ev. Pfarramt Bad Wildbad, Tel. 07081-2563,
E-Mail: Pfarramt.Bad_Wildbad_1@elkw.de



Dienstag, 7. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Enzklösterle, Ev. Gemeindehaus, Kirchweg 22

Umgang mit dem Unverständlichen

Demenzkranke Menschen verstehen und begleiten

Ulla Reyle, Praxis für angewandte Alterswissenschaft und Supervision, Tübingen

Irgendwann kann es vorkommen, dass ein Mensch „komisch“ wird. Ist es „Schusseligkeit“ oder „Demenz“? Worin äußert sich eine Demenz? Wie erleben Betroffene diese häufig nicht richtig verstandene Erkrankung des Gehirns?

Die Referentin empfiehlt Betroffenen und Angehörigen, die Demenz nicht als Schicksal sondern als Chance zu verstehen, den Lebensweg noch einmal neu in den Blick zu nehmen. Sie zeigt an Beispielen, wie dies gelingen kann. Dabei sind die Grenzen, an die Angehörige stoßen, sehr ernst zu nehmen.

Veranstaltungsreihe im Oberen Enztal

Infos: Ev. Pfarramt Enzklösterle, Tel. 07085-7293,
E-Mail: Pfarramt.Enzkloesterle@elkw.de

Dienstag, 14. Oktober 2014, 14:30 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Ein informativer Nachmittag mit der Polizei

Mitarbeiter der Polizeidienststelle für Prävention

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Höfen, Ev. Gemeindehaus, Liebenzeller Straße 2a

Im Alter haben wir eine Wohngemeinschaft gegründet!

Wohnwünsche und Wohnformen im Alter

Dr. Waltraud Wipper, Vorstandsvorsitzende der Begenstiftung Tübingen, Tübingen

„Ach, ist ja schön! Im Alter mit anderen Menschen, möglichst gleichgesinnt, zusammenziehen. Würde ich auch gerne machen. Wie kriege ich das hin?“

Die Referentin hat dies geschafft. Seit knapp zwei Jahren leben sieben Frauen zwischen jetzt 65 und 75 Jahren zusam-



men in einem renovierten alten Haus am Rand der Tübinger Altstadt. Jede in einer abgeschlossenen Wohnung mit Bad und Küche. Daneben gibt es einen Gemeinschaftsraum, einen Garten, weitere Räume zur gemeinsamen Nutzung im Keller, alle behindertengerecht, breite Gänge und einen Aufzug. Chancen, Risiken und Nebenwirkungen auch von anderen Wohnformen im Alter werden an diesem Abend vorgestellt.

Infos: Ev. Pfarramt Höfen a.d.Enz, Tel. 07081-5236,
E-Mail: Pfarramt.Hoefen_Enz@elkw.de

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Ostelsheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2

Langes Leben lernen

Das fängt heute mit mir und meiner Lebensführung an

Dr. med. Joachim Liebendörfer, Ostelsheim

Infos: Ev. Pfarramt Ostelsheim, Tel. 07033-42333,
E-Mail: pfarramt@kirche-ostelsheim.de

Montag, 20. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Bad Wildbad-Sprollenhaus, Ev. Gemeindehaus,
Auf der Platte 7

Wenn die Eltern alt werden

Hilfsangebote für Angehörige

Ulla Reyle, Praxis für angewandte Alterswissenschaft und Supervision, Tübingen

Die Sorge begleitet alle: Plötzlich kann alles ganz anders sein! Ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder fortschreitende Hilfsbedürftigkeit können das Leben oder das eines nahen Angehörigen völlig verändern.

Bin ich darauf ausreichend vorbereitet? Habe ich alle Dinge frühzeitig geregelt? Wo bekomme ich Hilfestellung und wie kann ich mich auf ambulante oder stationäre Pflegemaßnahmen vorbereiten?

Im Rahmen der Veranstaltung wird Dietrich Pilz vom Evangelischen Diakonieverband im Landkreis Calw auf Angebote für die Unterstützung Betroffener im Oberen Enztal hinweisen.

Infos: Ev. Pfarramt Bad Wildbad, Tel. 07081-2563,
E-Mail: Pfarramt.Bad_Wildbad_1@elkw.de



Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Ostelsheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2

Älterwerden

Der Aufbruch nach innen

Ulla Reyle, Diplom-Sozialgerontologin, Geistliche Begleitung, Tübingen

Infos: Ev. Pfarramt Ostelsheim, Tel. 07033-42333,
E-Mail: pfarramt@kirche-ostelsheim.de

Freitag, 24. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Hochdorf, Ev. Gemeindehaus, Altheimerstraße 34

Mütter-Ermutigungs-Abend

Claudia Krauß, Sozial-Pädagogin, Herrenberg

Infos: Ev. Pfarramt Hochdorf, Tel. 07459-357,
E-Mail: Pfarramt.Hochdorf-Nagold@elkw.de

Donnerstag, 6. November 2014, 19:30 Uhr
Ostelsheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2

Demenz

Jede Begegnung ist neu - verwehte Erinnerung

**Gisela Jung, Demenz-Referentin, KPFV Fachkraft
Betreuungsgruppe Demenz, Sr. Elly, und Imke Constien,
Ehrenamtliche, Ostelsheim**

Infos: Ev. Pfarramt Ostelsheim, Tel. 07033-42333,
E-Mail: pfarramt@kirche-ostelsheim.de

Mittwoch, 12. November 2014, 19:00 Uhr
Schömberg, Kino, Schwarzwaldstraße 6

Satte Farben vor Schwarz

Film von Sophie Heldmann (Deutschland 2010) mit Bruno Ganz und Senta Berger

Anita und Fred, beide Anfang Siebzig, leben im Wohlstand und Harmonie. Sie haben schon ein paar Krisen überstanden und leben glücklich zusammen. Dass Fred schwer krank ist, haben sie ihrer Familie bislang verheimlicht.

Aber dann nimmt sich Fred Freiheiten heraus, die Anita vor den Kopf stoßen. Zum ersten Mal fühlt sich Anita allein gelassen und zieht daraus ihre Konsequenzen. Doch eine Liebe wie die ihre endet nicht einfach so. Der Film stellt eindruck-



lich die Frage nach der Sehnsucht nach erfülltem Leben. Aber auch nach dem Umgang mit Krankheit, Tod und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Sterben. „Senta Berger und Bruno Ganz füllen ihre Rollen großartig aus. Das ist großes Kino mit minimalen Mitteln.“ (Die Welt)

Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit, sich in der Schömberger Gastronomie über den Film auszutauschen.

Offener (Film-)Abend zusammen mit dem Kurpfarramt Schömberg, Kino Schömberg und Hospizgruppe Schömberg (Verein „Menschen helfen Menschen“)

Kosten: 6,00 EUR

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de





Donnerstag, 13. November 2014, 19:30 Uhr
Ostelsheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2

Für-sorglich, vor-sorglich leben lernen

Vollmachten, Verfügungen etc. wer braucht wann was und wie geht das?

Martina Dotzauer, Soz.päd. Betreuungsverein
Kreisdiakonie, Nagold, und Hans-Peter Benzing, freier
Notar, Stuttgart

Infos: Ev. Pfarramt Ostelsheim, Tel. 07033-42333,
E-Mail: pfarramt@kirche-ostelsheim.de

Montag, 17. November 2014, 17:00 Uhr
Neuenbürg, Diak. Bezirksstelle, Poststraße 17

Gruppe für Trauernde

Susanne Hahn, Dipl.-Sozialpädagogin, Ehe-, Familien- und
Lebensberatung, Neuenbürg

Die Gruppe trifft sich 14-tägig. Faltblätter liegen bei der Diakonischen Behirksstelle und den Pfarrämtern aus.

Einzelgespräche sind jederzeit möglich. Bitte anmelden! Näheres unter Telefon 07082-948012

Infos: Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Tel. 07082-948012,
E-Mail: buero@diakonie-neuenbuerg.de

Samstag, 22. November 2014, 09:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Kurnachsorgetag

Angelika Mohr, Dipl.Soz.Pädagogin, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, Mötzingen

Das Kurnachsorgeseminar lädt ein, sich Zeit für sich selber zu nehmen, abzuschalten, zu genießen. Seminarthemen: Work-life-health-balance, Stärkung des Selbstwertes, gelingende Kommunikation, Entspannungstraining. Eingeladen sind alle, die eine Mutter-Vater-Kind-Kur oder Mütter/Väterkur gemacht haben und sich nochmal einen Tag aus dem Alltag herausnehmen möchten. Zusätzlich zum Teilnahmebeitrag fallen noch Kosten für Material an.

Diakonische Bezirksstellen Calw, Nagold, Neuenbürg

Kosten: 25,00 EUR

Infos: Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Tel. 07082-948012,
E-Mail: buero@diakonie-neuenbuerg.de



Donnerstag, 27. November 2014, 19:00 Uhr
Nagold, VHS, Bahnhofstraße 41

Diskriminierung ist salonfähig

Markus End, Politikwissenschaftler und Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim

In den letzten zwei Jahren wurde in deutschen Medien eine gesellschaftliche Debatte über die Folgen einer sogenannten „Armutszuwanderung“ ausgefochten, die zahlreiche antiziganistische Elemente aufweist. Wütende „Anwohner“ berichten über „Müll“, „Lärm“ und „Kriminalität“, der Städtetag, Polizeidienststellen und Migrationsbeauftragte warnen vor der „Gefährdung des sozialen Friedens“.

Im Vortrag soll insbesondere die mediale Berichterstattung genauer untersucht und kritisiert werden. Anhand verschiedener Beispiele wird auf Mechanismen und Argumentationsweisen medialer Berichterstattung eingegangen, die beteiligten Akteure werden genauer beleuchtet, um zum Schluss auf die politischen Konsequenzen und möglichen Gefahren der Debatte einzugehen.

VHS Nagold

Kosten: 2,00 EUR

Infos: Diak. Bezirksstelle Nagold, Tel. 07452-8410-29, E-Mail: i.frey@kreisdiakonie-calw.de

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Andreäsaal, Badstraße 27

Geistliches Leben als Quelle der Gesundheit

Ute Wolff, Klinikseelsorgerin, Marienhospital Stuttgart

Gesundheit ist ein hohes Gut. Für die Gesunderhaltung des Körpers wird viel geboten und auch viel Geld ausgegeben. Fitnessstudios, Kurse für gesunde Ernährung und Bewegung, Tipps für einen gesundheitsfördernden Lebensstil stehen hoch im Kurs. Doch was macht uns wirklich heil? Was hilft uns trotz der Erfahrung der Brüchigkeit menschlichen Leben nicht nur gesund, sondern glücklich und zufrieden zu sein, sinnerfüllt zu leben? Geistliches Leben als Quelle der Gesundheit neu oder wieder zu entdecken, dazu will der Vortrag ermutigen.

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de





Mittwoch, 21. Januar 2015, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Andreäsaal, Badstraße 27

Depression im Alter

Dr. Eckart Stotz, Ärztlicher Leiter Psychiatrische
Institutsambulanz (PIA), FA für Neurologie u. Psychiatrie,
Psychotherapie, Calw-Hirsau

Insgesamt geht man von ungefähr vier Millionen Deutschen aus, die in der Bundesrepublik an einer Depression leiden. Die Depression ist damit die am häufigsten auftretende psychische Erkrankung. Sie stellt Betroffene und ihre Angehörige, aber auch Pflegende vor große Herausforderungen - besonders im Alter. Was soll man tun gegen ein „Gefühl der Gefühllosigkeit“, gegen Resignation? Was kann man tun gegen Depression, gegen Niedergeschlagenheit, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Resignation und Lebensmüdigkeit?

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 21. Januar 2015, 19:30 Uhr
Neuweiler, Johannes-Seitz-Gemeindehaus, Teinachweg 22

Hauptsache gesund

Dr. Beate Jakob, Ärztin und Theologin aus Tübingen,
Deutsches Institut für Ärztliche Mission

Ein Unkostenbeitrag wird erbeten.

Infos: Ev. Pfarramt Neuweiler, Tel. 07055-7366,
E-Mail: pfarramt.neuweiler@elkw.de





VERANTWORTUNG IN DER GESELLSCHAFT

Fragen der Zeit haben Christinnen und Christen immer wieder herausgefordert, sich sozial, diakonisch oder politisch zu engagieren.

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Neuweiler, Johannes-Seitz-Gemeindehaus, Teinachweg 22

Unser tägliches Brot in globaler Verantwortung

Dr. Jörg Dinger, Landesbauernpfarrer, Evang. Bauernwerk, Künzelsau

Ein Unkostenbeitrag wird erbeten.

Infos: Ev. Pfarramt Neuweiler, Tel. 07055-7366,
E-Mail: pfarramt.neuweiler@elkw.de

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Nagold, Naturfreundehaus, In den Mulden 1

Kirche und Staat

Ökumenisches Männervesper

Prof. Rainer Prewo, Nagold

Das Verhältnis Kirche(n) und Staat war lange gedeihlich und harmonisch, so lange es nur um Regelungen mit den beiden christlichen Hauptkonfessionen ging - Kirchensteuer, sonstige Finanzbeziehungen, Religionsunterricht, Pfarrerausbildung, soziale Dienste, Militärseelsorge, Sonderregelungen des Arbeitsrechts usw. - ein Verhältnis des Gebens und Nehmens, mit enger Verflechtung. I

ndem der Islam und andere nichtchristliche Religionen hinzutreten (und auch die christlichen Konfessionen teils Mitglieder verlieren, teils sich weiter zersplittern), kommt dieses privilegierte Verhältnis in Spannung.

Das Grundgesetz (Glaubens- und Religionsfreiheit) verlangt ja, dass alle Glaubensgemeinschaften gleich zu behandeln sind. Daher gibt es mehr und mehr Ansprüche von Seiten anderer religiöser Gruppen, die gleichgestellt sein wollen. Wie geht der Staat damit um?

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: schmelzle@evang-kirche-nagold.de



Freitag, 31. Oktober 2014, 20:00 Uhr
Neuenbürg, Evangelische Stadtkirche

Das politische Evangelium

Reformationsvortrag in Neuenbürg

**Heike Baehrens, MdB, bis 2013 Stellvertretende
Vorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg**

Für die Einen ist die Kirche zu mächtig, für die anderen zu unpolitisch. Wie sieht eine engagierte Christin und Bundestagsabgeordnete das Verhältnis von Staat und Kirche, von Politik und Christsein?



Die Referentin erzählt von Ihrer politischen Motivation und ihren Wünschen an die Kirche und sie tut dies am Reformationstag mit dem Verweis auf die Botschaft Martin Luthers.

Als langjähriges Vorstandsmitglied des Diakonischen Werks fällt es Heike Baehrens nicht schwer, Themen zu benennen, die Kirche und Gesellschaft gleichermaßen betreffen.

Jugendmusikschule Neuenbürg

Infos: Ev. Dekanatamt Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanatamt.neuenbuerg@elkw.de

Mittwoch, 12. November 2014, 14:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Andreäsaal, Badstraße 27

„Der Nächste bitte!“

Die Zukunft der medizinischen Versorgung im Calwer Raum

Dr. Bernd Walz, Allgemeinmediziner, Wildberg

„Der Nächste bitte!“ Diese freundliche Einladung könnte bald in manchen Arztpraxen in und um Calw in Zukunft vielleicht verklungen sein. Denn mancher Praxis droht die Schließung, nicht, weil es an Patienten, sondern an einem Nachfolger mangelt. Ausgehend von einem Abriss der Struktur des deutschen Gesundheitswesens legt der Referent die derzeitige Lage der medizinischen Versorgung dar. Wer als Mediziner in seinen Ruhestand gehen will, tut dies zunehmend mit einer besorgten Miene.

Denn bis jetzt sind noch keine Nachfolger gefunden! Was ist zu tun? Wer steht in der Verantwortung für die nächsten



Schritte, um eine gute medizinische Versorgung in unserem Raum weiterhin zu gewährleisten?

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Dienstag, 9. Dezember 2014, 19:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Bericht über die Arbeit der Landessynode

Landessynodale im Wahlkreis Calw-Nagold-Neuenbürg

Die Synodalen aus unserem Wahlbezirk werden von der Tagung der Landessynode vom 24. bis zum 26. November 2014 sowie ihrer Mitwirkung in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien berichten. Bei der Herbsttagung der Landessynode wird neben verschiedenen thematischen Punkten die Verabschiedung des Haushaltsplans 2015 eine Rolle spielen.

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl. Schwarzwald, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 26. Januar 2015, 15:00 Uhr
Altensteig, Kunsthalle Unsöld, Poststraße 68

Welches Gesicht bekommt die Stadt?

Altensteigs Stadtentwicklung in
städtebaulicher Perspektive

Hermann Unsöld, Stadtbaumeister, Altensteig

Städte sind wie Menschen - sie werden reifer und ihr Äußeres wandelt sich. Doch wieviel Wandel braucht eine Stadt, um ihren Charakter zu bewahren? Über 34 Jahre bei der Stadt Altensteig hat Hermann Unsöld das Stadtbild kennen gelernt und seine Veränderungen wahrgenommen. Als Stadtbaumeister war er gefordert, die Gestaltung aktiv zu gestalten. Als Kenner des Altensteiger Stadtgesichts hat er den vergleichenden Blick für die Entwicklung der Stadt. Weil er weiß, wie sie in den letzten Jahrzehnten wurde, was sie ist, ist das Ziel für ihn umso klarer: eine Stadt, die für Menschen attraktiv und lebenswert bleibt.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de





FORTBILDUNG

Das Interesse an ehrenamtlichem Engagement innerhalb der Kirche wächst. Mit diesen Fortbildungen finden Interessierte bestimmt das Richtige.

**Beginn: Dienstag, 23. September 2014, 19:30 Uhr
Nagold, Lemberggemeindehaus, Remigiusweg 3**

Christen und Muslime. Unterwegs zum Dialog Ein theologischer Einführungskurs an fünf Abenden

Detlev Börries, Pfarrer, Remigiusgemeinde Nagold und andere

Kursverlauf: In fünf Einheiten zu je 2,5 Stunden einschließlich einer Pause von 15 Minuten werden wesentliche Merkmale des islamischen Glaubens dargestellt und auf Inhalte des christlichen Glaubens bezogen. Eine Anmeldung beim Büro der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald bis 17. September 2014 wird erbeten. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn alle fünf Abende besucht werden können. Eine Kursgebühr wird nicht erhoben. Spenden zur Deckung der Unkosten (Kopien usw.) werden erbeten.

Der Kurs wird begleitet von Pfarrer Detlev Börries. Weitere Referenten sind: Pfr. Christoph Doll, Studienleiter am Pfarrseminar im Ev. Bildungszentrum Stgt.-Birkach; Pfr. Reinhard Hauber, Stadtkirche Nagold; Reinhard Kafka, Diplom-Religionspädagoge (FH).

Die weiteren Abende: 30. September, 7. Oktober, 14. Oktober und 21. Oktober 2014

Infos: Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

**Freitag, 10. Oktober 2014, 18:30 Uhr (und weitere Abende)
Bad Teinach, Gemeindesaal, Rathausstraße 4**

Vorne stehen und den Mund aufmachen

Fortbildung für Personen, die Schriftlesungen und Abkündigungen übernehmen

Meike Anna Stock, Schauspielerinnen beim Stadttheater Pforzheim; Reinhard Kafka, Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten, Andachten und Gemeindeveranstaltungen sind kritisch. Von den Amtsträgerinnen und Amtsträgern erwarten sie korrektes



Auftreten und wohl formulierte Worte, die verständlich sind und Glaubwürdigkeit vermitteln. Das sind hohe Ansprüche, die auch auf Ehrenamtlichen lasten können.

Es ist nicht allein entscheidend, was gesagt wird, sondern mitentscheidend ist, wie etwas gesagt wird! Ein noch so guter Inhalt, der lieblos und ohne bewussten Einsatz von Stimme, Sprache und Körperhaltung vorgetragen wird, bleibt ohne nachzuwirken im Raum stehen. Einige Anregungen und Übungen auch im Gottesdienstraum zeigen, wie solche Aufgaben in gebotener Lockerheit und Würde und mit Freude gemeistert werden können. Daneben gibt es Tipps für Atemtechnik sowie deutliches und sinnvolles Sprechen. Dabei spielen Lautstärke, Betonung, Tempo und Klangfarbe eine wesentliche Rolle.

Gerade bei einer Schriftlesung ist es wichtig, für sich selbst den Kern des biblischen Textes zu erfassen.

Weitere Termine mit jeweils gleichem Verlauf und Inhalt sind:

Kirchenbezirk Neuenbürg:

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 18.30-21.30 h, in Langenbrand, Evangelisches Gemeindehaus, Siedlungsstraße 1.

Kirchenbezirk Nagold:

Montag, 20. Oktober 2014, 18.30-21.30 h, Nagold-Emmingen, Evangelisches Gemeindehaus, Oberjettinger Straße gegenüber der Kirche.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, ein Anmeldung bis zum 2. Oktober 2014 ist jeweils erforderlich.

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Samstag, 11. Oktober 2014, 09:30 Uhr

Straubenhardt-Conweiler, Ev. Gemeindehaus, Landhausstraße 11

Krabbelkinder OUTDOOR - Ausflüge mit Krabbelkindern gestalten

Fortbildung für Mutter-Kind-Gruppen-Leiterinnen und Interessierte

Bettina Gerlach, Conweiler, Anika Irgenfried und Martina Rägler, beide Neuenbürg

Raus aus der Komfortzone und die gewohnten vier Wände verlassen - es gibt so viel zu entdecken, auch für Krabbelkinder! Der Krabbelkreis, aber auch die Tagesbetreuung bieten





mit vertrauten Gesichtern, gewohnten Abläufen und eingeübten Ritualen einen entspannten Lernort für die Unterdreijährigen außerhalb der Familie.

Spannend ist es, diesen Rahmen durch gut vorbereitete Ausflüge nach und nach zu erweitern und den Blick der Kinder damit nach außen zu öffnen. Exemplarisch für viele Möglichkeiten, mit Krabbelkindern raus zu gehen, wollen wir uns anschaulich und praktisch mit drei konkreten Beispielen beschäftigen: dem Besuch auf einem Bauernhof, einer Bobbycar-Ralley und dem Laternenlaufen. Thema wird auch sein, diese Aktionen in das Gruppenprogramm einzubinden.

Die Teilnehmerinnen erhalten die vorgestellten Materialien als Ideenmappe. Gerne können eigene oder selbst erprobte Materialien mitgebracht und vorgestellt werden. Für Kleinkinder gibt es eine Kleinkindbetreuung.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Bettina Gerlach, Telefon 07082-4168085. Anmeldung werden bis eine Woche vor der Veranstaltung erbeten bei der Ev. Erwachsenenbildung.

Infos: Fortbildung für Mutter-Kind-Gruppen-Leiterinnen im Kirchenbezirk Neuenbürg, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Samstag, 18. Oktober 2014, 09:30 Uhr
Birkenfeld, Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchweg 1

Haushalt und Bauen

Leidenschaftliche Themen im Kirchengemeinderat gut bewältigen

Burckhardt Allzeit, OKR Stuttgart; Christian Müller, OKR Stuttgart; Martin Schunn, Leiter der Kirchlichen Verwaltungsstelle Neuenbürg

Das „liebe Geld“ und das „Häuslebauen“ bewegt schwäbische Gemüter ganz besonders. Hier wird oft echte Leidenschaft spürbar. Selbstverständlich gilt das auch für die Kirche. Keine einfache Aufgabe für Kirchengemeinderäte, denn alle Augen sind auf solche Themen gerichtet. Zwei Sprichwörter kennzeichnen die Gratwanderung, auf der sich Kirchengemeinderäte dabei bewegen: „Mir gäbet nix!“ - wir Schwaben gelten auch heute noch als geiziges Völkchen.

Tatsächlich wird im Südwesten gespart wie sonst kaum irgendwo in der Bundesrepublik. War früher bittere Armut der Grund - ist heute eher das Gegenteil der Fall. „Schaffe, schaffe, Häusle baue“, der andere schwäbische Leitspruch scheint



sich hierzulande ebenfalls eingebrannt zu haben. Sechs von zehn Haushalten in Baden-Württemberg besitzen Immobilien - deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt. Kein Wunder also, dass bei diesen Themen die Kompetenz der Kirchengemeinderäte ganz besonders gefragt ist.

Im Gespräch mit Verantwortlichen für Finanz- und Bauangelegenheiten werden im Rahmen dieser Fortbildung für Kirchengemeinderäte aus dem Kirchenbezirk Neuenbürg Erfahrungen zur Sprache kommen, die den Entscheidungsträgern vor Ort bei der Planung, Durchführung und bei der abschließenden Bewertung von Maßnahmen helfen können.

Was gehört in die Entscheidungshoheit einer Kirchengemeinde? Wo bekommt eine Kirchengemeinde Unterstützung und Beratung? Wie sieht eine solide Finanzierung eines Projektes aus? Fachleute aus dem Bereich der Verwaltung, des Baureferats des Oberkirchenrats (speziell für Pfarrhäuser) und der Arbeitssicherheit kommen mit kurzen Beiträgen zu Wort und stellen sich für Fragen zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Dekanatamt Neuenbürg ist bis spätestens Freitag, 10. Oktober 2014, erforderlich.

Fortbildung für Kirchengemeinderäte und Kirchenpfleger im Kirchenbezirk Neuenbürg

Infos: Ev. Dekanatamt Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanatamt.neuenbuerg@elkw.de

Montag, 19. Januar 2015, 19:00 Uhr
Bad Teinach, Breitenberg, Neubulach, Neuweiler und Zavelstein, in den jeweiligen Gemeindehäusern

Theologiekurs „Reformation“

Beginn eines Kompaktkurses in einer Woche an verschiedenen Orten

Karoline Bortlik, Ulrich Holland, Tobias Lehmann, Martin Schöberl, Reinhard Kafka



Der Kurs „Reformationen. Hintergründe - Motive - Wirkungen“ informiert über die Grundlagen der Reformation. Dazu geht er auf die Reformationszeit als Umbruchzeit ein, entfaltet anhand des Begriffs der Gerechtigkeit Gottes das theologische Grundanliegen der Reformation, vertieft das reformatorische Gottesdienstverständnis, entwickelt das Verhältnis der Reformatoren zur bildenden



Kunst und fragt angesichts reformatorischer Bewegungen weltweit nach evangelischen Identitäten heute.

Die Frage vieler Gemeindeglieder: „Was feiern wir eigentlich, wenn wir 2017 Reformationsjubiläum feiern?“ ist der Anlass, in einem kleinen Theologiekurs Grundlinien reformatorischen Denkens nachzuzeichnen und nach ihren Wirkungen bis heute zu fragen. Damit richtet sich der Kurs an Frauen und Männer, die sich als kirchenverbunden oder an Glaubenthemen interessiert verstehen, aber nicht über besonderes theologisches Grundwissen verfügen.

Die Veranstaltungsorte und Themen im Überblick
(Beginn ist jeweils um 19:00, Ende gegen 21:30 Uhr):

Montag, 19. Januar 2015,
Bad Teinach-Zavelstein, Ev. Gemeindehaus, Im Städtle 22
„Reformationszeit = Umbruchszeit“ mit Pfarrer Ulrich Holland, Bad Teinach;

Dienstag, 20. Januar 2015
Breitenberg, Gemeinderaum in der Kirche, Hauptstraße
„Theologie der Reformation“
mit Pfarrer Tobias Lehmann, Neuweiler;

Mittwoch, 21. Januar 2015
Neubulach, Evangelisches Gemeindehaus, Mörikestraße 3
„Reformation und Gottesdienst“ mit Vikar Martin Schöberl;

Donnerstag, 22. Januar 2015
Bad Teinach
Evangelischer Gemeindesaal, Rathausstraße 4
„Reformation und Kultur“ mit Pfarrerin Karoline Bortlik;

Freitag, 23. Januar 2015
Neuweiler, Johannes-Seitz-Gemeindehaus, Teinachweg 22
„Reformatrische Bewegungen weltweit“
mit Reinhard Kafka.

Eine Anmeldung an die beteiligten Pfarrämter oder das Büro der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist bis zum Montag, 12. Januar 2015, zur besseren Vorbereitung erforderlich.

Eine Kursgebühr wird nicht erhoben, um Spenden wird während der Abende gebeten. Veranstalter sind die die Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Teinachtal.

Kirchengemeinden Bad Teinach, Breitenberg, Neubulach, Neuweiler und Zavelstein

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



AUSFLÜGE UND STUDIENREISEN

Ausflüge in die nähere Umgebung, Freizeiten und internationale Studienreisen schaffen die Möglichkeit für Entdeckungen und Begegnungen mit Kulturen und anderen Menschen. Lassen Sie sich einladen und beachten Sie, dass Sie sich rechtzeitig anmelden sollten.

Donnerstag, 18. September 2014, 14:00 Uhr
Egenhausen, Treffpunkt bitte erfragen beim Pfarramt

Eine „Fahrt ins Blaue“

Frank Buob, Bürgermeister, Egenhausen

Treffpunkt unter Telefon: 07453 - 9570-0 oder beim Pfarramt.

Bürgerliche Gemeinde

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Freitag, 2. Januar, bis Dienstag, 6. Januar 2015
Achensee, Österreich, Freizeithaus Karlingerhof

Familienskifreizeit

Leitung: Roland Kammerlohr, Pfarrer, Birkenfeld

Auskunft und Anmeldung über Roland Kammerlohr unter
Kammerlohr@gmx.de und Telefon 07231-1339-150.

**Ev. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald und
Evangelisches Bildungswerk Mühlacker**

Infos: Ev. Pfarramt Birkenfeld I, Tel. 07231-471816,
E-Mail: Pfarramt.Birkenfeld_1@elkw.de

Vorschau:

Oktober/November 2015

Ein Hauch von Weihrauch und Kaffee

Studien- und Begegnungsreise nach Äthiopien

Der süßlich-herbe Geruch des Weihrauchs begleitet in Äthiopien jeden Gottesdienst, jedes Gebet, jede Kaffeezeremonie. Nirgends sonst in Afrika ist das Christentum so mystisch und bunt, so voller Traditionen und Geheimnisse.

Prachtvoll gewandete Geistliche, in Felsen geschlagene Kirchen, manche andere schwindelerregend auf Gipfeln thronend. Wege führen dorthin, für die man Kraft und Vertrauen braucht. Eine Beschreibung der 15-tägigen Reise mit Begegnungen mit christlichen Gemeinden, das genaue Datum und





der Reisepreis können voraussichtlich im Dezember 2014 beim Bildungswerk erfragt werden.

Infos: Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Kontakt und Ansprechpartner

Das Bildungswerk „Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald“ ist als staatlich förderungswürdig anerkannt und ist Mitglied der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW).

Anschrift:

75365 Calw, Badstraße 27 („Haus der Kirche“)
Telefon: 07051 12656, Fax: 07051 934772
Internet: www.eb-schwarzwald.de
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Bankverbindung:

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE16666500850000002917;
BIC: PZHSDE66XXX

Spenden können steuerlich berücksichtigt werden.

Bürozeiten: Montag-Freitag 09:00-12:00 Uhr

Geschäftsführung: Reinhard Kafka

Sekretariat: Jutta Wirth

Rechner: Günther Keppler, Bad Wildbad

Vorsitzende: Thorsten Trautwein, Schuldekan, Calw
und Christof Balz, Calw-Stammheim

Bezirksbeauftragte:

Ev. Kirchenbezirk Calw: Pfr. Martin Schoch, Althengstett

Ev. Kirchenbezirk Neuenbürg: Pfr. Matthias Eidt, Schömberg

Ev. Kirchenbezirk Nagold: Annemarie Helwig, Ebhausen

Das Bildungswerk ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirchenbezirke Calw, Nagold und Neuenbürg auf der Basis einer Kirchenrechtlichen Vereinbarung.

Bildnachweise:

Christa Bochmann (Bilder aus Äthiopien im Jahr 2014: S. 1 unten, 5, 6, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, 22, 29, 32, 34, 41, 44), Maksymenko.com.ua (S. 8), Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel (S. 18), Elisabeth Frister (S. 1 oben, 26), SWR/Jacqueline Krause-Burberg (S. 30), Shannon Kringen (S. 23), weitere: privat



Anmeldungen

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (mit Ausnahme von Fahrten, Wochenendseminaren und Fortbildungsveranstaltungen) sind in der Regel nicht erforderlich. Alle veröffentlichten Angebote sind frei zugänglich, auch wenn sich einige Veranstaltungen an spezielle Zielgruppen wenden (Frauen, Männer, Senioren). Rückfragen sind möglich bei den jeweils angegebenen Telefonnummern.

Gebühren

Bei den Veranstaltungen werden - sofern nichts anderes angegeben ist - in der Regel Gebühren auf freiwilliger Basis zur Deckung der Unkosten erbeten. Bei Vortragsveranstaltungen der Nachmittagsakademie Calw, der Montagsakademie Altensteig und des Ökumenischen Forums Neuenbürg wird ein fester Beitrag in von 5,00 Euro pro Person erhoben. Die Gebühren für Einmalveranstaltungen (z.B. Tagesfahrten, Exkursionen, Vorträge u.Ä.) werden in bar entgegengenommen.

Bei Kursen ist - sofern nichts anderes vereinbart - ein Teilnahmebeitrag bis Kursbeginn auf das Konto Nr. 2917 bei der Sparkasse Pforzheim Calw (BLZ 666 500 85) einzuzahlen. Sollte eine Mahnung erforderlich werden, so ist eine Verwaltungsgebühr zuzüglich Portokosten zu entrichten. Teilnahmebescheinigungen können nach regelmäßigem (mindestens 80-prozentigem) Kursbesuch ausgestellt werden. Rechnungen werden auf Antrag erstellt.

Haftung

Haftungsansprüche sind auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Für Unfälle und Verluste von Kleidungsstücken, für Druckfehler im Programm bzw. der Presse übernehmen die Veranstalter keine Haftung.

Weitere Hinweise

Veranstaltungshinweise und ggf. Programmänderungen - sofern uns diese mitgeteilt wurden - erscheinen jeweils einige Tage vorher in den lokalen Zeitungen und im Internet-Angebot. Auf spezielle Faltblätter und Plakate in den Schaukästen der Kirchengemeinden wird hingewiesen.

Das Büro des Bildungswerks ist in der Regel von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt. Außerhalb der Bürozeiten kann ein Anrufbeantworter Anmeldungen und Anfragen entgegennehmen.

Mitglieder des Bildungswerks sind das „Haus der Familie“, Straubenhardt, und „Christliche Gästehäuser Monbachtal gGmbH“, Bad Liebenzell.





Die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist das Bildungswerk der Evangelischen Kirchengemeinden in den Kirchenbezirken Calw, Nagold und Neuenbürg.

Vorsitzende sind Schuldekan Thorsten Trautwein, Calw, und Christof Balz, Calw-Stammheim.

Das vorliegende Programmheft gibt den Planungsstand vom 30.07.2014 wieder.

Unter den angegebenen Telefonnummern bzw. den E-Mail-Anschriften bei den Veranstaltungen können Sie sich jeweils näher informieren, z.B. ob zwischenzeitlich Änderungen (z.B. Termin, Referenten, Ort) notwendig geworden sind.

Auf der Homepage des Bildungswerks

www.eb-schwarzwald.de

finden Sie alle Programmangebote geordnet nach Veranstaltungsdatum.

Leitbild:

„Die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist ein von den evangelischen Kirchengemeinden getragenes Bildungswerk.

Das Bildungswerk ermutigt Menschen zur Teilnahme an kirchlichen und gesellschaftlichen Prozessen.

Dies geschieht in der Vermittlung von Wissen ebenso wie in der Vergewisserung von eigenen Vorstellungen und Einstellungen in einer freien Diskussion.

Biblische Überlieferungen und die kirchlichen Bekenntnisprozesse der Reformation sind in diesem Prozess lebendige Traditionen, die Orientierung für die Lösung von Fragen und Problemen der Gegenwart geben.

Dazu trägt das Bildungswerk als Service- und Dienstleistungseinrichtung bei.“

**Evangelische
Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald**
Badstraße 27 • 75365 Calw
Tel. 07051 - 12656
Fax 07051 - 934772
info@eb-schwarzwald.de
www.eb-schwarzwald.de